

OM Schweiz – Winter 2024

# Nachrichten



**Yannick Maurer** verlässt die Komfortzone und geht aufs Schiff ▶ S. 8

«Ich lernte, radikal auf Gott zu vertrauen»

**Neue Konzepte, Mission zu leben.**  
Die BIM-Tour ▶ S. 16

**Not im Sudan**  
Wir werden misshandelt – nur ihr helft uns! ▶ S. 26

# Inhalt

4	<b>Ihr habt es uns möglich gemacht!</b>	20	<b>Gemeinsam – Menschen bewegen</b>
6	Neuigkeiten von den <b>OM Schiffen</b>	22	<b>Eine Weltreise mit OM</b>
12	<b>Bereit für ein Abenteuer?</b> Einsatzmöglichkeiten	24	<b>Gottes Liebe – wie eine Kuscheldecke</b>
15	<b>Gebetsanliegen</b> OM Schiffe und die Welt	26	Wir werden misshandelt – <b>nur ihr helft uns!</b>
16	Durch Business <b>Leben verändern</b>	28	Neuigkeiten <b>OM Schweiz</b>
19	OM Schweiz auf <b>anderen Kanälen</b>	31	<b>Offene Stellen</b> Wir brauchen Verstärkung!

## Impressum

**Online:** omschweiz.ch/unsere-email-newsletter **Verlag:** OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen  
**Realisation:** OM Schweiz und OM International **Redaktionskonzept:** Dorothea Gebauer und Mira Riechert  
**Gestaltungskonzept:** Debbie Stadler **Lektorat:** Marlene Fry **Druck:** gndruck AG, 8184 Bachenbülach  
**Adressänderungen:** Falls die Postadresse falsch ist oder ungewünscht mehrere Exemplare erhalten werden, bitte im Büro melden unter +41 44 832 83 83 oder online auf [www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren](http://www.omschweiz.ch/adresse-aktualisieren) gehen. OM Schweiz lehnt jede Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab.  
**Bildnachweis:** S.1/8: Yannik Maurer, S.4/13/16/19/20/26: OM International, S.6/10/11/12/13/14: OM Ships International, S.21/23/30: OM Schweiz, S.13/15/18: Unsplash, S.10/11: Andrea Rupp, S.24: Gisela Lüscher, S.28: Kalchofen GmbH. **Die OM Nachrichten** einmal pro Quartal. Abo: CHF 16.– jährlich.  
**Herstellung:** holzfreies Papier, FSC-zertifiziert. **Ehrenkodex:** Das unabhängige Gütesiegel der Stiftung Ehrenkodex attestiert eine umfassende Qualität der Arbeit sowie einen sorgsamen Umgang mit Spendengeldern.



## VORWORT

# Gemeinsam neue Wege gehen

Liebe Partnerinnen und Partner

Veränderungen sind nicht immer leicht – besonders, wenn man schon lange erfolgreich zusammenarbeitet. Doch in einer Welt, die sich ständig wandelt, ist es wichtig, offen für Neues zu bleiben. Gemeinsam können wir mehr bewirken, indem wir uns auf Veränderungen einlassen und zusammen neue Wege gehen.

Mit dieser Ausgabe der OM Nachrichten präsentieren wir euch unser neues Format. Es ermöglicht uns, kosteneffizienter zu arbeiten, sodass wir mehr Spenden direkt in die weltweiten Projekte fliessen lassen können. Das handlichere Format erleichtert zudem den Versand und den Transport. Unser neues Design passt sich an die restlichen Kommunikationskanäle von OM Schweiz an und sorgt für einen professionellen und authentischen Auftritt.

Ich möchte euch, unseren langjährigen Partnern, herzlich für eure Treue und Unterstützung danken. Ich weiss, dass Veränderung manchmal herausfordernd ist, aber gemeinsam werden wir diese Umstellung meistern – für das Reich Gottes und für das Wohl der Menschen, die Ihn noch nicht kennen.

Herzliche Grüsse



*Clemens Böhme*

Clemens Böhme  
Geschäftsleiter OM Schweiz



# MERCI



## IMPACT STORY

### Ihr habt es uns möglich gemacht!

Die Gefahr für Christen in Somalia spitzt sich zu, da sich die militanten Islamisten verstärkt darum bemühen, christliche Leiter auszulöschen.

Die Gesellschaft in Somalia ist konservativ geprägt; der Wechsel vom Islam zum christlichen Glauben wird als ultimativer Verrat angesehen, nicht nur an der eigenen Familie, sondern auch am eigenen Clan und an der Gesellschaft insgesamt. Al-Shabaab vertritt eine strenge Form der Scharia und wird konsequent ausgeübt. Doch der Hunger nach Jesus wächst. Mitten in diesem feindseligen Milieu und immer der Todesgefahr ausgesetzt, erreichen Shino und Shania erfolgreich über moderne Medien ihre Landsleute. Sie schreiben:

«Liebe Partnerinnen und Partner in der Schweiz! Wir hoffen, es geht euch allen gut. Vielen Dank für die 10.000 CHF, die ihr heuer gespendet habt. Wir danken Gott dafür, denn damit konnten wir das tun, was wir uns vorgenommen hatten: Um unser Publikum zu erreichen, erstellen wir Videos für Facebook und YouTube und sind auch auf TikTok unterwegs. Dort konnten wir bereits rund 200.000 Aufrufe verzeichnen! Wir reagieren stündlich und täglich auf WhatsApp-Nachrichten, in denen Menschen nach Jesus fragen. Der Hunger nach Hoffnung ist enorm.

Im August begannen wir mit einem Bibelstudium und einem Online-Gottesdienst am Sonntag. Es war ein grosser Segen für uns, dass wir mit einheimischen, somalischen Christen Gottesdienst feiern konnten. Wir haben jede Woche etwa 35 Gottesdienstteilnehmer aus dem Horn von Afrika und aus der ganzen Welt.

Es wäre grossartig, wenn ihr uns dabei auch weiterhin unterstützen würdet. Wir wären sehr dankbar, wenn wir gemeinsam daran arbeiten könnten, somalische Muslime zu erreichen.»



Shino und Shania Gabo  
Mitarbeitende OM International

Wie Jesus Christus der Shania im Traum begegnete, und wie der Dienst von Shino und Shania Gabo begann: [omschweiz.ch/stories/gabo](https://omschweiz.ch/stories/gabo)

# Hoffnung schenken Herzen berühren

Zwischen Juli und August haben die Schiffe Logos Hope und Doulos Hope eindrücklich Geschichte geschrieben. Gottes Hoffnung konnte in einigen Häfen in Südafrika und Südostasien weitergegeben werden.

Die Logos Hope engagierte sich in verschiedenen Projekten in Namibia. In Zusammenarbeit mit der Organisation «Gospel Mission Ministries» besuchten Teams aus der Schiffscrew regelmässig Slums und organisierten ein Kinderprogramm. Dabei spielten sie biblische Geschichten nach, sangen Lieder und

verteilten Suppe an die Kinder. Diese Aktivitäten brachten Freude und Hoffnung. Ein strahlendes Mädchen sagte zum Beispiel, es wolle die erhaltenen Puzzlebilder in ihrer Bibel aufbewahren. Ein weiteres Highlight war ein Wirtschaftssymposium, das an Bord des Schiffes stattfand und Vielfalt sowie Zugehörigkeit förderte. Die

*Kinder aus namibischen Slums nehmen an einem Programm der Schiffscrew teil.*



Teilnahme an Veranstaltungen wie der Internationalen Handelsmesse und die Zusammenarbeit mit Regierungseinrichtungen und NGOs boten der Schiffscrew die Möglichkeit, die Botschaft von Jesus in verschiedene gesellschaftliche Bereiche hineinzutragen. Auch in Luanda (Angola) war die «Logos Hope» aktiv. Sie führte Nähkurse für Frauen durch und half bei Sehtests, um bedürftige Menschen mit Brillen zu versorgen. In dem ein oder anderen persönlichen Gespräch konnten sie dabei auch die Augen der Menschen für Gottes Liebe öffnen. Die «Doulos Hope» setzte ihre Reise in Singapur fort. Gott verwendete das Gebet der Crew und das Weitergeben seiner Liebe, um viele Menschen zu ermutigen. Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern schuf einen Raum für tiefe Gebetszeiten an Bord, in denen in jeder Ecke des Schiffes Menschen beteten, und wo Gottes Gegenwart spürbar und kraftvoll die Räume erfüllte. Diese Zeiten des Gebets stärkten die Menschen vor Ort und erinnerten sie daran, wie Gott wirkt, wenn seine Kinder zusammenkommen. Zudem ging die Schiffscrew in die Rotlichtviertel von Singapur, um die Menschen zu ermutigen und für sie zu beten. Besonders bewegend war die Geschichte

einer Frau, die Gebet und Trost erfuhr: Eine Schiffsmitarbeiterin hatte nämlich ihr Tattoo mit dem Namen «Jesus» auf der Hand bemerkt, sie angesprochen und ein langes, tiefes Gespräch geführt. In Malaysia arbeiteten die Teams der «Doulos Hope» mit der Organisation «Hope Place» zusammen, die bedürftige Menschen unterstützt. Die Crew sammelte Spenden und half bei verschiedenen Projekten wie dem Einrichten eines Lagerraums und dem Transport von Wasser in entlegene Dörfer. Eine kleine, aber bedeutsame Geste war der Einsatz von Hafenhelfern, die den geduldig in der Schlange stehenden Besuchern Regenschirme hielten. Dies berührte die Gäste und brachte sie dazu, über Jesu Liebe nachzudenken.

Diese Begegnungen und das gemeinsame Arbeiten stärkten die Einheit der Crew und gaben vielen Menschen vor Ort Hoffnung in herausfordernden Lebenssituationen.



Mira Riechert  
Mitarbeiterin OM Schweiz





**«... radikal auf Gott  
vertrauen und immer  
wieder mit Ihm ins  
Gespräch gehen.»**

Yannick Maurer verlässt seine Komfortzone und wächst über sich hinaus

## EINSÄTZE

# Die Welt neu sehen

Ein Freund, der zwei Jahre auf dem Schiff zugebracht hatte, motivierte ihn, den Schritt zu wagen: Yannick Maurer verliess die Komfortzone und setzte seinen Fuss aufs Deck der «Logos Hope». Das hiess: Die europäische Brille ablegen und die Welt neu sehen!

In seiner Rolle trägt er grosse Verantwortung. Bereits nach kurzer Zeit begleitet er 35 Personen, die sich ihm anvertrauen. Das bringt ihn an seine Grenzen.

«Da habe ich gelernt, radikal auf Gott zu vertrauen und immer wieder mit ihm ins Gespräch zu gehen», erinnert er sich. Im Rückblick reflektiert er: «Dass ich ein absoluter Community-Mensch bin, hat geholfen. Dass ich Abwechslung liebe, auch.»

Schon immer sei er gerne gereist, habe viele andere Kulturen kennengelernt. «Das hier mit OM war jedoch eine ganz andere Nummer. In dieser Verantwortung ist es darum gegangen, dafür zu sorgen, dass Gottes Liebe weitergetragen wird. An der Front, ganz vorne!» Das habe ihn in seiner Selbstständigkeit und Reife enorm wachsen lassen.

Als er in die Schweiz zurückkehrt, ist er zunächst schockiert und möchte am liebsten gleich wieder zurück aufs Schiff. Der Wohlstand und der Überfluss des eigenen Landes waren einfach befremdlich.

Obwohl er in Zukunft als «Load Coordinator» am Flughafen Zürich arbeiten wird, träumt er davon, eines Tages an Bord der «Logos Hope» zurückzukehren. «Wer weiss, selbst mit einer jungen Familie ist so etwas ja denkbar», sagt er lachend.



Dorothea Gebauer  
Leitung Kommunikation





## KURZEINSÄTZE

# Eintauchen in eine geniale globale Gemeinschaft



Andrea betreut seit 4,5 Jahren Schweizerinnen und Schweizer, die weltweit Kurzeinsätze mit OM machen. Dieses Jahr durfte sie selbst zwei Wochen Teil der Schiffsarbeit sein und erzählt von ihrer Zeit.



Andrea Rupp  
Mitarbeiterin OM Schweiz



Schiffsdirektor, die Lang- und Kurzeit-mitarbeitenden sowie Port Volunteers. Diese Vielfalt an Persönlichkeiten und Nationalitäten war eindrücklich. Humor und Tiefgang kamen nie zu kurz, und ich gewann neue Einblicke in verschiedene Kulturen und Lebensgeschichten.

Die Herzlichkeit der Crew und der Port Volunteers berührte mich tief. Port Volunteers sind Christen an den jeweiligen Häfen, die die Schiffscrew während ihrer Anwesenheit unterstützen. Ihre Rolle ist entscheidend. Sie helfen tatkräftig mit und fungieren als Brücke zu den Einheimischen, was der Crew hilft, mit ihnen in Beziehung zu treten. Wenn die «Doulos Hope» dann abreist, bleiben sie vor Ort und begleiten die Menschen weiterhin, die durch die Einsätze der Crew näher zu Jesus gefunden haben.

Ein weiteres Highlight waren die Worship-Zeiten. Gemeinsam Lieder auf Englisch und in der lokalen Sprache zu singen, war eine unglaubliche Erfahrung. Es ermutigte mich, dass wir alle Teil einer globalen Gemeinschaft sind, vereint im Glauben und mit Gott im Mittelpunkt. Zurück in der Schweiz halte ich diese Erlebnisse fest in meinem Herzen und freue mich darauf, mitzubekommen, wie Gott weiterhin durch die Schiffsarbeit wirkt.



Mein Kurzeinsatz auf dem OM-Schiff «Doulos Hope» in Malaysia war sehr bereichernd. In kurzer Zeit entstanden tiefe Freundschaften mit Menschen aus über 30 Nationen. Ein besonderes Highlight waren die gemeinsamen Mahlzeiten mit der Crew. Zum Essen kamen rund 80 der 110 Mitarbeitenden zusammen, darunter der Kapitän, der





**SHIPS**

**STEP auf der Logos Hope  
vom 5. Januar bis 10. April 2025**  
Seeluft schnuppern und in die Welt der Mission eintauchen!

# Bereit für ein Abenteuer?

egal wohin du gehst: Ein Einsatz wird dein Leben verändern. Dabei kannst du deine Gaben finden, deine Grenzen erweitern, Jüngerschaft erleben, andere Kulturen und Sprachen entdecken und in einem internationalen Team mitarbeiten. Stell dich Gott zur Verfügung und staune, wie Er Menschen durch dich verändern kann.

Unsere Voraussetzungen für einen Einsatz: Du bist mindestens 18 Jahre alt, hast eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus. Du bist bereit, einen Freundes- und Unterstützerkreis aufzubauen, der dich auch finanziell trägt, und du hast eine Gemeinde oder christliche Gruppe, die hinter dir steht. Last but not least hast du gute Englischkenntnisse und möchtest dein Englisch aufbessern. Melde dich bei uns!



**Andrea Rupp**  
kurzzeit.ch@om.org  
+41 79 255 61 39



**Sofie Torres**  
einsatz.ch@om.org  
+41 76 494 44 38



Alle Einsatzmöglichkeiten findest du online:  
[omschweiz.ch/einsaetze](https://omschweiz.ch/einsaetze)



**EUROPA**

**Kurzzeiteinsatz Moldawien  
vom 20. Juli bis 2. August 2025**  
Abenteuer gefällig? Du wirst Land, Leute und Kultur kennenlernen und durch deinen Einsatz einen Unterschied im Leben von Moldawier machen.



**BALKAN**

**Emanuel-Zentrum Albanien  
2 Jahre**  
Wie fühlst du dich, wenn Kinder Plastik sammeln müssen anstatt zur Schule zu gehen? Möchtest du helfen, sie zu unterrichten und ihnen Hoffnung zu geben?



**SHIPS**

**STEP auf der Doulos Hope  
vom 8. Februar bis 11. Mai 2025**  
Wir suchen für das «Short Term Exposure Programme» Menschen, die Freude haben, die verschiedensten Projekte anzupacken – jederzeit und überall.



**AFRIKA**

**REACH in Südafrika  
vom 8. Februar bis 6. Juni 2025**  
Willst du mehr über Gott und dich selbst lernen? Wachse im Glauben, erlerne praktische Fähigkeiten und finde deinen Platz in der Weltmission!



**EUROPA**

**Ostereinsatz Berlin  
vom 17. bis 21. April 2025**  
Möchtest du die Osterbotschaft neu erleben und sie mit einem Team in Berlin weitergeben, wo Menschen aus 180 verschiedenen Nationen leben?



**ASIEN**

**Gipfelstürmer in den Himalayas  
5 resp. 9 Monate**  
Du liebst Berge und Natur? Dann ist ein Einsatz im Himalaya perfekt für dich! Bringe die Gute Nachricht in entlegene Dörfer, die selten Besuch bekommen.

# Fahrplan der OM Schiffe



LOGOS HOPE

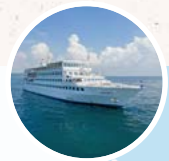


Freetown, Sierra Leone 9.10.-1.11., Bridgetown, Barbados 13.11.-9.12., Scarborough, Tobago 10.12.-26.12., Port of Spain, Trinidad 26.12.-28.1.

«Während meines Einsatzes konnte ich die extreme Vielfältigkeit erleben, die das Leben an Bord mit sich bringt. Dabei habe ich viel über andere Kulturen, Länder, Personen, Gott und mich selbst gelernt. Eine Erfahrung, die mich sehr prägte und die ich mein Leben lang nie vergessen werde. Dafür bin ich extrem dankbar.»



Janina Vögeli  
OM Schiffe



DOULOS HOPE



Cebu, Philippines 14.10.-12.11., Kaohsiung, Taiwan 17.12.-14.1., Hualien, Taiwan 16.1.-4.2., Keelung, Taiwan 6.2.-11.3.

«Die Zeit auf dem Schiff war sehr intensiv und bereichernd. Sie hat meinen Horizont gewaltig erweitert, und meine Beziehung zu Gott hat sich definitiv vertieft.»



Livia Stahl  
OM Schiffe

Mehr Informationen zu unseren Schiffen findest du auf [omships.org](https://omships.org)



# Gebetsanliegen OM Schiffe

## Logos Hope

- Betet für die sichere Überfahrt der Logos Hope von der afrikanischen Westküste nach Südamerika vom 2.-13. November.
- Betet, dass Gott seine Geschichte mit den zehn afrikanischen Ländern, die die Logos Hope in den letzten 15 Monaten besucht hat, weiter schreibt. Fast eine Million Gäste haben das Schiff besucht.
- Betet für die Schiffscrew, die den Menschen im afrikanischen Kontext nun lange gedient hat, vor allem dass Gott ihnen hilft, sich auf die anderen Kulturen in Südamerika und die Bedürfnisse der Menschen dort einzustellen.
- Betet um 80 neue Mitarbeitende für die Logos Hope, die für Februar 2025 gesucht werden.

## Doulos Hope

- Betet für eine bewahrte Überfahrt der Doulos Hope von den Philippinen nach Taiwan, vom 13.-17. November.
- Betet, dass Gott die Herzen der Taiwanesen vorbereitet, denen die Crew begegnen wird, und dass in dieser Zeit viele Menschen Jesus als ihren Retter kennenlernen dürfen.
- Betet um 20 neue Mitarbeitende für die Doulos Hope, die für Februar 2025 gesucht werden.
- Betet für eine gute Gemeinschaft und Einheit der Crew, und dass Gott spürbar im Mittelpunkt ist und sie durch seinen Heiligen Geist leitet.
- Betet für die neuen Mitarbeitenden, die sich gerade auf ihren Einsatz administrativ und geistlich vorbereiten und in ein paar Wochen oder Monaten aufs Schiff kommen.





Eine junge Frau lernt im Rahmen von «Business in Mission», Kleidung zu nähen.

◀ Trenne diese Doppelseite heraus, um die Gebetsanliegen separat zur Verfügung zu haben. ▶

## AKTUELLE EVENTS

# Durch Business Leben verändern

In einer Zeit, in der die globale Entwicklung immer schneller voranschreitet, ist es wichtig, innovativ über neue Konzepte nachzudenken, wie wir Menschen erreichen können, die noch nie von Jesus gehört haben.

Wir als OM Schweiz haben uns ein solches Konzept in diesem Jahr zu einem Schwerpunktprojekt gemacht. Mit «Business in Mission» (BIM) bringen wir Jesu Botschaft in Tat und Wort umfassend und auferbauend auch in Länder, die für die Gute Nachricht verschlossen sind. Mit diesem Ansatz werden international Business-Trainings durchgeführt und Menschen dabei begleitet, sich durch die Gründung von Kleinunternehmen eine Lebensgrundlage zu schaffen und aus der

Armutsspirale herauszufinden. Gleichzeitig kann OM den Teilnehmenden Gottes Liebe weitergeben. Im Rahmen der Trainings haben bereits viele Jesus als ihren persönlichen Retter kennengelernt. Von der Regierung werden diese Projekte genehmigt.

Durch eine Eventtour in der Schweiz haben wir diesen Ansatz kürzlich an 12 verschiedenen Orten vorgestellt und dazu eingeladen, sich im Rahmen von «Business in Mission» zu engagieren.

## WEITERE OM-EVENTS

### Business in Mission (BIM)

Möglichkeiten, sich bei Business in Mission zu engagieren:

[omschweiz.ch/bim-tour](https://omschweiz.ch/bim-tour)



### Teenstreet Event

Teenstreet Mini-Event 8.-9.2.2025 in der FEG Sulgen:

[omschweiz.ch/teenstreet](https://omschweiz.ch/teenstreet)



### Kinderprogramm

Neu! Eine spannende Schiffsreise voller Spass und Abenteuer:

[omschweiz.ch/veranstaltungen](https://omschweiz.ch/veranstaltungen)





# Gebetsanliegen OM Welt

## Dank

- Für die treue Spenderschaft, die uns auch in schwierigen Zeiten nicht im Stich lässt, sondern grosszügig und beständig an unserer Seite bleibt. (Seite 5)
- Für das Unternehmen «Kalchofen», das uns innovativ und professionell in den Bereichen Buchhaltung und Spendenkommunikation unterstützt. (Seite 29)
- Für die Möglichkeit, interessante Projekte anzubieten: Ob auf den Schiffen, auf dem Balkan, in Europa oder Asien. (Seite 13)
- Für kreative Möglichkeiten wie die «Weltreise», um Menschen für Auslandsmission zu begeistern und zu berufen. (Seite 23)
- Für motivierte und engagierte Mitarbeitende. (Seite 30)

## Bitte

- Für Shino und Shania Gabo – ihre Medienarbeit in Somalia. (Seite 5)
- Für die hungernden Kinder und OM-Teams im Sudan. (Seite 27)
- Für Andrea Rupp (Verantwortliche) und ihre Arbeit, junge Menschen für Auslandsaufenthalte zu gewinnen. (Seite 11)
- Für eine erfolgreiche BIM-Tour (Business in Mission): gute Kontakte, klare Kommunikation und die notwendigen Ressourcen. (Seite 17)
- Für das Format «Weltreise»: Dass Gemeinden ihr Herz für Mission öffnen. (Seite 23)
- Für das Ministry-Team und ihre Arbeit unter Personen mit Migrationshintergrund. Für Ausdauer, Fantasie und Liebe. (Seite 25)

# OM Schweiz auf anderen Kanälen



Auf unserem YouTube-Kanal hört ihr persönliche Geschichten von OM-Mitarbeitenden und bekommt Einblicke in verschiedene Länder und OM-Projekte.  
[youtube.com/@OM-Schweiz](https://www.youtube.com/@OM-Schweiz)



Über unseren E-Mail-Newsletter bekommt ihr mit, was Gott in aller Welt tut. In unserer Gebetsmail erhaltet ihr Inspiration, wie ihr OM im Gebet unterstützen könnt.  
[omschweiz.ch/unsere-email-newsletter](https://www.omschweiz.ch/unsere-email-newsletter)



Auf Instagram lest ihr Geschichten aus aller Welt, Updates aus dem OM Heimatbüro, Einladungen zu Events in der Schweiz, geistliche Ermutigung und vieles mehr.  
[@om\\_schweiz](https://www.instagram.com/om_schweiz)





## Gemeinsam – Menschen bewegen!

Einheit macht stark. Dafür jedoch braucht es eine echte Bereitschaft, in aller Unterschiedlichkeit zusammenzuarbeiten und das eigene Herz erneuern zu lassen.

Was wir brauchen, ist Offenheit für Zusammenarbeit. Es geht darum, dass wir als Christen zusammenkommen und erkennen, dass Gott durch unsere Einheit wirkt. Wie im Bild der vier Freunde, die den Gelähmten zu Jesus brachten (Markus 2,1-12), zeigt sich, dass echte Veränderung durch gemeinsames Handeln geschieht. Jeder von ihnen hatte eine Rolle, doch nur gemeinsam konnten sie ihren Freund zu Jesus bringen. Genau das ist unsere Herausforderung: Menschen zu Jesus zu führen, indem wir vereint handeln. Allein können wir nur begrenzt wirken, aber in Gemeinschaft entfaltet sich Gottes Kraft in einer neuen Dimension.

Zusammenarbeit erfordert jedoch Demut und die Bereitschaft, eigene Meinungen und Überzeugungen manchmal zurückzuhalten. Wie oft klammern wir uns an Traditionen, die uns dann trennen? Paulus musste Petrus in Antiochia konfrontieren (Galater 2,11-14), weil er sah, dass Petrus' Verhalten das Evangelium verfälschte. Diese Geschichte zeigt uns, wie wichtig es ist, in der Gemeinschaft für Korrektur offen zu sein. Es braucht Mut, falsche Überzeugungen oder menschliche Traditionen zu überdenken, um in Einheit und Wahrheit handeln zu können. Nur so werden wir dem Auftrag gerecht.

Gemeinsam unterwegs zu sein bedeutet, dass wir uns nicht auf unsere eigenen Interessen fokussieren, sondern bereit sind, uns auf Gottes grössere Vision auszurichten. Dies erfordert auch die Bereitschaft, Gaben, Ressourcen und Ideen zu teilen. Unsere Stärke liegt nicht in der Unabhängigkeit, sondern in der Einheit. Gott wirkt kraftvoll, wenn wir unsere Selbstzentriertheit zurücknehmen und im Glauben und Vertrauen zusammenarbeiten.

Jesus sagte: «Die Ernte ist gross, aber der Arbeiter sind wenige» (Lukas 10,2). Um in dieser Ernte mitzuwirken, braucht es viele – Menschen, die bereit sind, ihre eigenen Vorstellungen zurückzustellen und sich ganz auf Gottes Führung und die Gemeinschaft einzulassen. Dabei geht es nicht nur um äussere Veränderungen, sondern auch darum, unser Herz für Gottes Erneuerung zu öffnen. Lasst uns also nicht nur die Welt, sondern auch uns selbst verändern. Lasst uns vereint für Gottes Reich wirken, in dem Wissen, dass durch unsere Einheit eine tiefere und stärkere Veränderung bewirkt wird, als es jeder für sich allein je könnte.



Clemens Böhme  
Geschäftsführer OM Schweiz

«Lasst uns also nicht nur  
die Welt, sondern auch  
uns selbst verändern.»

Ein interkulturelles OM-Team betet für verschiedene Länder dieser Welt.





Jasmin spielt die Rolle einer Frau, die vom Menschenhandel betroffen ist.

## OM MITARBEITENDE

# Eine Weltreise mit OM

Jasmin war 2016 fünf Monate lang mit OM auf Einsatz in Südafrika und hat im Anschluss sieben Jahre bis 2023 im OM-Büro in Wallisellen mitgearbeitet. Heute erzählt sie über Gottes Wirken in ihrer Zeit bei OM.

### **Wie kam es, dass du im Büro von OM Schweiz mitgearbeitet hast?**

Ich wollte eigentlich Pflege studieren, hatte aber während meines REACH-Einsatzes mit OM in Südafrika den Eindruck, dass das nicht Gottes Plan für mich sei und dass ich hinhören sollte, was Gott für mich vorbereitet hat.

In Südafrika gab es eine Woche, in der wir lernten, wie man Menschen durch kreative Events in Gemeinden oder Jugendgruppen für Mission mobilisiert. Das hat mich mega fasziniert. Als ich zu Hause hörte, dass OM jemanden für Events suchte, dachte ich: Wow, das würde ich voll gerne machen. Und ich habe zu Gott gesagt: Wenn du mich dort haben willst, schenke doch, dass sie mich dafür anfragen. Es kam genau so und da wusste ich, dass es das Richtige war, habe zugesagt und dann 7 Jahre lang Events organisiert.

### **Was ist die «Weltreise-Simulation» und wie ist sie entstanden?**

Bei der «Weltreise» wird man durch Schauspieler und Requisiten in andere Länder hineinversetzt und erlebt die Lebensumstände verschiedener Menschen hautnah. Man wird mit der Dunkelheit der Welt konfrontiert und praktisch herausgefordert, ein Licht zu sein. Ich



träumte davon, eine solche Simulation zu entwickeln, die überall mit wenig Aufwand, Material und Schauspielern durchgeführt werden kann. Nach einem Jahr schenkte Gott mir beim Mittagessen ein Team. Nach einer dreistündigen Sitzung stand das komplette Grobkonzept. Gott schenkte uns geniale Ideen, fließende Übergänge und echten Tiefgang. Es war ein grosses Privileg, Teil davon zu sein und zu sehen, wie Gott die «Weltreise» gebraucht und er die Teilnehmenden dadurch berührt.

**Möchtet ihr die «Weltreise» in eure Gemeinde einladen? Weitere Infos dazu gibt es auf diesem Flyer:**







**«...mein Herz ist voller Freude, wenn ich für Dich singen kann!»**

Zwei befreundete Mütter mit Kindern auf einem Ausflug während der Sommer-Ferienwoche für ausländische Familien.

MINISTRY

## Gottes Liebe – wie eine Kuschedecke

Sommerliches Wetter, gemeinsames Singen und Feiern, inspirierende Gespräche und abwechslungsreiche Ausflüge prägten die Sommer-Ferienwoche '24 mit ausländischen Müttern und Kindern.

Jeden Vormittag gab es eine Zeit, in der die Frauen zusammenkamen. Sie befassten sich mit dem Thema «Gottes Stimme hören». In einem praktischen Teil ging es dann darum, ganz persönlich die Stimme Gottes kennenzulernen und Ihn zu erleben. Dafür hüllten wir die Frauen in kuschelige Decken ein, als Symbol dafür, wie Gottes Liebe sie umgibt.

Am letzten Tag legten wir verschiedene Karten mit Bibelversen in die Mitte. Jede Frau bekam den Namen einer anderen Frau zugeteilt und durfte für sie eine Karte auswählen. Alle beteten um Weisheit und fragten Gott, welche Karte sie auswählen sollten. Jede erhielt einen Vers, der in ihre persönliche Situation hineinpasste und den sie als Ermutigung für den Alltag mit nach Hause nehmen durfte.

Die Kinder machten am letzten Abend einen Spaziergang. Das Licht einiger Fackeln begleitete sie. Nach einigen kurzen Schreckensmomenten im dunklen Wald waren sie erleichtert, wieder auf einer geteerten, beleuchteten Strasse unterwegs zu sein. Ausgelassen tanzte eines der Mädchen auf der Strasse und sang dazu lautstark das Lied: «Deine Liebe ist so gross, mein Leben nimm für dich. Mein Herz ist voller Freude, wenn ich singen kann für dich!»

Ich bete, dass sie diese Worte in ihrem Herzen bewahrt, und sie diese Freude immer wieder erleben darf.



Gisela Lüscher  
Mitarbeiterin OM Schweiz





«OM Teams spenden hungrigen Kindern Essen und Hoffnung.»

NOT IM SUDAN

## Wir werden misshandelt – nur ihr helft uns!

Die Stadt Kadugli in den Nuba-Bergen im Westsudan ist derzeit von verschiedenen Armeen umzingelt, und es kommen keine Lebensmittel durch. Die Vereinten Nationen haben erfolglos versucht, Nahrung in das Gebiet zu bringen. Die am meisten gefährdeten Opfer dieser riesigen Not sind Kinder.

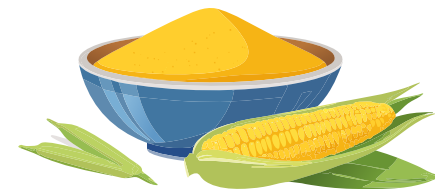
Alyasha Saeed, Landesleiter von OM Sudan, erzählt von Kindern, die aus Verzweiflung auf die Marktplätze strömen, alles plündern und verwüsten, bis die Polizei eingreift. Diese fängt die Kinder ein und bringt sie an abgelegene Orte ausserhalb der Stadt, wo sie unter schrecklichen Bedingungen ohne Nahrung oder Beschäftigung leben. Über tausend Kinder sind betroffen. Ein OM-Mitarbeiter sah die Not und stellte ein kleines Team zusammen, das Spenden sammelte, um die Kinder mit einfachen Mahlzeiten zu versorgen. Das Team begann, täglich

vor Ort zu sein und den Kindern mit Spielen und Aktivitäten Freude zu schenken. Auch Frauen und Mütter kamen, um Nahrung für ihre Kinder zu erbitten. Diese Situation spielt sich nicht nur in Kadugli ab, sondern auch in Khartum, wo das OM-Team ebenfalls Essen und Trost spendet. Heute kommen viele der Menschen, die das Essen erhalten, zu den Sonntagsgottesdiensten und erfahren durch praktische Hilfe Nächstenliebe und Hoffnung.



Dorothea Gebauer  
Leitung Kommunikation

JETZT MITHELFFEN!



Mit 153 CHF pro Tag oder 4.500 CHF pro Monat können täglich 1.000 Kinder und 200 Mütter im Lager Kadugli mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden.



Jetzt mit TWINT für den Sudan spenden!





Das Team von «Kalchofen», das OM Schweiz seit diesem Jahr in der Buchhaltung unterstützt.

## INTERNE NEWS

# Das Wohl einer ganzen Region fördern

Die Kalchofen GmbH ist für uns ein wichtiger Dienstleister geworden. Sie sichert für uns Abläufe in der Buchhaltung und sorgt für eine neue Spendensoftware.

### **Wer ist die Kalchofen GmbH?**

«Kalchofen» ist der Name unseres Gebäudes, das wir vor 13 Jahren erworben haben. In den letzten Jahren konnten wir hier eine Vielzahl von Unternehmen und Geschäftsbereichen aufbauen: Die Kalchofen Gastro GmbH betreibt ein Restaurant, Hotel und Eventhouse. Die Kalchofen Betreuung GmbH bietet Kinderbetreuung (Kita) an, und die Kalchofen Services GmbH deckt die Bereiche Media und Treuhand ab.

### **Ihr seid ein christliches Business.**

#### **Was ist das «Christliche» an Kalchofen?**

Hinter unseren Firmen steht die HOPE & LIFE CHURCH, die von den meisten unserer Mitarbeitenden besucht wird. Wir möchten unseren Glauben durch unsere Arbeit praktisch leben. Das zeigt sich zum Beispiel darin, dass wir Menschen mit unseren Dienstleistungen unterstützen, Arbeitsplätze schaffen, unsere Region durch Sponsorings fördern und nach christlichen Werten handeln. Unser Ziel ist es, die Hoffnung und Liebe Gottes durch unsere Arbeitsweise und unsere Werte sichtbar und erlebbar zu machen.

#### **Was treibt euch dazu, für ein Missionswerk tätig zu werden?**

Wir sind dankbar, mit Kunden aus ver-

schiedenen Branchen arbeiten zu dürfen. Dass jetzt auch ein Missionswerk wie OM dazugehört, ist für uns eine besondere Ehre. Es ist ein Privileg, mit unserem Treuhand-Team ein Teil der grossartigen Arbeit von OM zu sein und auf diese Weise direkt ins Reich Gottes investieren zu dürfen.

#### **Für OM bedeutet das eine grosse Veränderung. Wie erlebt ihr die Zusammenarbeit?**

In den letzten Monaten haben wir viel über OM gelernt. Wir sind beeindruckt von dem, was ihr weltweit bewegt. Die Zusammenarbeit war bisher sehr positiv, und wir freuen uns über die wertvollen Kontakte, die entstanden sind. Wir sind überzeugt, dass uns gemeinsam noch viele grossartige Erlebnisse bevorstehen!

#### **Was können wir für euch tun?**

Vor allem möchten wir euch für euer Vertrauen danken. Das bedeutet uns sehr viel. Wir geben unser Bestes, euch mit unserem Fachwissen und unseren Ressourcen optimal zu unterstützen. Was das Gebet angeht, wären wir dankbar, wenn ihr für Weisheit, Stärke und Gottes Führung in all unseren Entscheidungen betet.



Dorothea Gebauer  
Leitung Kommunikation



INTERN

## Unser Heimatbüro unterstützen



Unsere Veranstaltungen und Publikationen wie die «OM Nachrichten», die Webseite und Social-Media machen Einsatzmöglichkeiten und Projekte bekannt.

Sodass Mitarbeitende und Ressourcen in zahlreiche Länder gelangen – auch an Orte, an denen die gute Nachricht von Jesus noch nicht bekannt ist – braucht es das Heimatbüro. Es macht umfassende Schulungen und begleitet die Mitarbeitenden vor, während und nach ihrem Einsatz und übernimmt viele weitere wichtige Aufgaben. Ihr könnt das Heimatbüro am Besten mit dem Vermerk «OM Allgemein» unterstützen. Herzlichen Dank!



Jetzt mit TWINT für OM Allgemein spenden!

OFFENE STELLEN

## Wir brauchen Verstärkung!

Möchtest du dich beruflich in Gottes Reich investieren? Bei OM Schweiz kannst du deine Fähigkeiten in einem spannenden Umfeld einsetzen und weiterentwickeln. In unserem Team erwarten dich spannende Projekte, kollegiale Zusammenarbeit und eine Mission, die Menschen bewegt.

### Fundraiser/In 80-100%

Menschen bewegen, damit sie Gott neu in seiner Liebe und Grosszügigkeit erleben

### Leiter/In Teenstreet CH 60%

Junge Menschen bewegen zu einem Glauben mit Tiefgang, Mut und Spass

### Fachperson HR 80-100%

Menschen bewegen, bis an die Enden der Erde zu gehen

### HR-Mitarbeiter/In 60-80%

Menschen bewegen, bis an die Enden der Erde zu gehen

Alle Details und weitere offene Stellen unter [omschweiz.ch/offene-stellen](https://omschweiz.ch/offene-stellen)





«Und weil wir auch für einander  
verantwortlich sind,  
wollen wir uns gegenseitig  
dazu anspornen,  
einander Liebe zu erweisen  
und Gutes zu tun.»

**HEBRÄER 10:24**



OM Schweiz

[omschweiz.ch](http://omschweiz.ch)



@OM\_Schweiz